

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit am Montag, dem 08.06.2020 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Hericks, Roland

Hues, Alfons

Lütkecosmann, Josef

Merschhemke, Valentin

Pohlmann, Franz

Schnittker, Alois

Schulze Entrup, Antonius **Vertretung für Herrn Wilhelm Wessels**

Schulze Havixbeck, Hubert

Willimzig, Jan

Willms, Anna Maria

SPD-Kreistagsfraktion

Bücker, Magdalene

Schäpers, Margarete

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Lützenkirchen, Christoph

Raack, Mareike

FDP-Kreistagsfraktion

Ahlers, Michael

UWG-Kreistagsfraktion

Neumann, Michael **Vertretung für Frau Brigitte Kleinschmidt**

fraktionslose Mitglieder

Crämer-Gembaczyk, Sonja

Vereine/Verbände/Institutionen

Rütering, Heinz **Vertretung für Frau Karin Gottheil; gegangen um 17.20 Uhr nach TOP 6**

Verwaltung

Schütt, Detlef

Völker-Feldmann, Heinrich, Dr.

Schenk, Stefan

Fiebig, Bärbel

Wassing, Sigrid

Vorsitzende Schäpers eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt Vorsitzende Schäpers fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Die sachkundigen Bürger, Herr Christoph Lützenkirchen und Herr Michael Ahlers, werden verpflichtet.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Geschäftsordnung der Gesundheitskonferenz des Kreises Coesfeld: Erweiterung der Liste der beteiligten Institutionen
Vorlage: SV-9-1722
- 2 Aktueller Stand zum Coronainfektionsgeschehen
Vorlage: SV-9-1748
- 3 Erhöhung der Infektionshygienischen Kontrolldichte; Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2020
Vorlage: SV-9-1746
- 4 Opfer von häuslicher Gewalt nachhaltig schützen/Finanzierung von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen sicherstellen; Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2020
Vorlage: SV-9-1747
- 5 Sachstandsbericht zur Flüchtlingsbetreuung im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-9-1741
- 6 Jahres- und Eingliederungsbericht SGB II 2019
Vorlage: SV-9-1733
- 7 Jahresbericht 2019 Sozialamt
Vorlage: SV-9-1734
- 8 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates erfolgen weder im öffentlichen noch im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Anfragen der Ausschussmitglieder erfolgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht.

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-9-1722

Geschäftsordnung der Gesundheitskonferenz des Kreises Coesfeld: Erweiterung der Liste der beteiligten Institutionen

Ktabg. Neumann befürwortet ausdrücklich, die Aufnahme des Kreissportbundes Coesfeld e. V. als beteiligte Institution in der Gesundheitskonferenz.

Sodann lässt Vorsitzende Schäpers über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Der Kreissportbund Coesfeld e.V. und der Hebammenverband Kreis Coesfeld - Mitglied im Landesverband der Hebammen NRW e.V. – werden in die Liste der beteiligten Institutionen gemäß § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Gesundheitskonferenz des Kreises Coesfeld aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-9-1748

Aktueller Stand zum Coronainfektionsgeschehen

AL Dr. Völker-Feldmann berichtet, dass es bis letzten Mittwoch keine neuen positiv getesteten Fälle gegeben habe. Am Samstag seien zwei neue Fälle hinzugekommen. Davon habe eine Person in Zusammenhang mit den Infektionen bei der Fa. Westfleisch gestanden. Dieser Infizierte habe sich bereits in Quarantäne befunden. Er führt weiter aus, dass sich seit etwa einer Woche die Lage beruhigt habe und die Maßnahmen im Gesundheitsamt heruntergefahren werden könnten.

S. B. Bücker fragt nach, ob die personelle Ausstattung des Gesundheitsamts zur Nachverfolgung der Infektionswege ausreiche. AL Dr. Völker-Feldmann antwortet, dass die Verfahrensweise so sei, dass zunächst in Zusammenarbeit mit den örtlichen Ordnungsämtern die Quarantäne angeordnet werde. Danach erfolge im Zusammenwirken mit den Infizierten eine sofortige Nachverfolgung des Infektionsweges. Für diese Maßnahmen habe die personelle Ausstattung des Gesundheitsamtes unter Einbeziehung weiterer Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Coesfeld ausgereicht.

Ktabg. Neumann bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes. Er fragt nach, ob es möglich gewesen sei, jeweils die Erstinfizierten zu ermitteln. AL Dr. Völker-Feldmann weist darauf hin, dass Basis der Ermittlung verschiedene Cluster seien. Die ersten Infizierten im Kreis Coesfeld habe es im Zusammenhang mit Reiserückkehrern aus Ischgl gegeben. Später sei eine Nachverfolgung bis zum Erstinfizierten nicht mehr möglich gewesen.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk fragt, wie es mittlerweile den infizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Fa. Westfleisch gehe. AL Dr. Völker-Feldmann erklärt, dass zzt. noch insgesamt 12 Personen erkrankt seien, die aber nicht alle dem Infektionsgeschehen bei Westfleisch zuzurechnen sind.

Ktabg. Willms bedankt sich für die Vorgehensweise im Hinblick auf das Infektionsgeschehen bei der Fa. Westfleisch. Dies habe sich sicherlich schwierig gestaltet.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-9-1746

Erhöhung der Infektionshygienischen Kontrolldichte; Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2020

Ktabg. Raack stellt den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor. Sie weist darauf hin, dass wiederholt im Hinblick auf das Produkt 53.40.10 eine Infektionshygienische Kontrolldichte von 100 % eingefordert worden sei. Das Nichterreichen sei unter anderem mit einem hohen Krankenstand begründet worden. Sie fragt nach, wie das Ziel von 100 % erreicht werden könne.

Ktabg. Willms hält diese Frage für berechtigt.

AL Dr. Völker-Feldmann weist nochmals auf einen relativ hohen Krankenstand sowie auf Ausfallzeiten wegen Beschäftigungsverboten, Schwangerschaft und Elternzeit über einen längeren Zeitraum hin. Er erklärt, dass zusätzliche Stellen geschaffen worden seien. Es habe aber Schwierigkeiten bei der Besetzung bzw. Nachbesetzung der Stellen gegeben. Positive Effekte werden von einer Umorganisation aber auch von gesetzlich geänderten Überwachungsintervallen erwartet. So erfolge eine Überwachung nicht mehr jährlich, sondern alle drei bzw. alle 5 Jahre. In Schulen und Kindergärten sei eine Infektionshygienische Kontrolle nur noch anlassbezogen erforderlich. AL Dr. Völker-Feldmann weist darauf hin, dass die Änderungen noch nicht im Jahr 2020 greifen werden. Es sei jedoch zu erwarten, dass dies im Jahr 2021 der Fall sein werde.

Ktabg. Lütkecosmann ist der Auffassung, dass die Arbeit in Zusammenhang mit dem Coronavirus gut gelaufen sei. Er hält eine Überarbeitung der Kennzahlen für sinnvoll.

AL Dr. Völker-Feldmann sieht ebenfalls die Notwendigkeit das Produkt zu überarbeiten. Er geht davon aus, dass sich die Situation entschärfen werde.

Dez. Schütt ergänzt, dass zusätzliches Personal im Umfang von 1,5 Stellen eingestellt werde. Davon sei eine Stelle für einen Gesundheitsingenieur auf 5 Jahre befristet.

Ktabg. Lütkecosmann bittet darum, das Produkt im Haushalt anders darzustellen. Ktabg. Raack schließt sich dem an.

Im Hinblick auf die hohen Krankenstände fragt Ktabg. Neumann, ob es in der Kreisverwaltung Coesfeld auch ein Gesundheitsmanagement für das Personal gebe. Dez. Schütt erklärt, dass es ein Gesundheitsmanagement gebe. Unabhängig davon werde befristet zusätzliches Personal eingestellt.

Sodann lässt Vorsitzende Schäpers über den Beschlussvorschlag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN abstimmen.

Beschlussvorschlag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Für das Produkt 53.40.10 „Umweltmedizinische Stellungnahmen/Maßnahmen zum Infektionsschutz“ wird die personelle und sachliche Ausstattung in der Weise verbessert, dass ab dem Kalenderjahr 2021 eine Infektionshygienische Kontrolldichte von 100 % erreicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-9-1747

Opfer von häuslicher Gewalt nachhaltig schützen/Finanzierung von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen sicherstellen; Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2020

Ktabg. Raack stellt den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor. Sie erklärt, dass aktuell keine Finanzierung durch den Kreis erfolge. Es sei ein Anliegen, die Infrastruktur nachhaltig sicherzustellen.

Dez. Schütt erklärt, dass der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit hier keine Zuständigkeit habe. Die Finanzierung des Frauen- und Kinderschutzhauses des Sozialdienstes katholischer Frauen erfolge in erster Linie durch eine Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen. Weiterhin finanziere sich das Frauen- und Kinderschutzhaus über die von den jeweiligen Herkunftskommunen der aufgenommenen Personen gezahlten Tagesätze sowie über Spenden. Ferner zahle die Gleichstellungsstelle des Kreises Coesfeld einen Zuschuss in Höhe von jährlich 6.450,00 €.

Dez. Schütt führt aus, dass die Frauenberatungsstelle Frauen e. V. ebenfalls einen Zuschuss der Gleichstellungsstelle des Kreises Coesfeld in Höhe von jährlich 6.450,00 € erhalte. Ferner gewähre auch das Jugendamt des Kreises Coesfeld einen jährlichen Zuschuss für Beratungsleistungen für Mädchen im Alter von 14 bis einschließlich 17 Jahren.

Dez. Schütt weist darauf hin, dass die Zuständigkeit damit beim Kreisausschuss bzw. beim Jugendhilfeausschuss liege.

Ktabg. Raack erklärt, dass der Antrag ihrer Fraktion auch bereits dem Kreisausschuss vorliege. Eine Abstimmung über den Antrag erfolge daher im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit nicht.

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-9-1741

Sachstandsbericht zur Flüchtlingsbetreuung im Kreis Coesfeld

Dez. Schütt berichtet anhand der als **Anlage 1** beigefügten Powerpoint-Präsentation über die wesentlichen aktuellen Zahlen der Leistungsbezieher/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die Entwicklung der Zahl der Übergänge vom AsylbLG in das SGB II („Rechtskreiswechsler“), die Anzahl der Personen mit Fluchthintergrund im SGB II sowie über die bisher erreichten Aktivierungen.

Ktabg. Lütkecosmann stellt fest, dass weiterhin ein Missverhältnis zwischen den Aktivierungen von Männern und Frauen festzustellen sei. Da die Angebote bezüglich der Integrationskurse mittlerweile zurückgefahren seien, erkundigt er sich, was von Seiten des Kreises unternommen würde, um Frauen bei den Aktivierungen zu unterstützen.

AL Schenk erklärt, dass im Rahmen des Profiling in der Fachanwendung erweiterte Daten erfasst werden, um entsprechende Bedarfe besser zu erkennen. Das bestehende, niederschwellige Angebot für geflüchtete Frauen, „Hand in Hand“, werde ergänzt um eine Maßnahme für geflüchtete Frauen. Die Corona-Pandemie habe die Schaffung der Angebote zwar etwas verzögert, jedoch könne eine Ausschreibung nach der Beratung im örtlichen Beirat zeitnah erfolgen.

Auf die Frage von Ktabg. Lütkecosmann, wo die Maßnahme regional angeboten würde, erklärt AL Schenk, dass mittels eines Mobilitätskonzepts, unter anderem durch den Einsatz von Fahrdiensten, eine hohe Erreichbarkeit der Maßnahmestandorte geschaffen werden solle.

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-9-1733

Jahres- und Eingliederungsbericht SGB II 2019

AL Schenk stellt den Jahres- und Eingliederungsbericht SGB II 2019 anhand der als **Anlage 2** beigefügten Powerpoint-Präsentation auszugsweise vor. Er erläutert, dass ein Erklärvideo zu den Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende und den Leistungen für Bildung und Teilhabe künftig auch in weiteren Sprachen online angeboten werden sollte. Zum aktuellen Sachstand der Umsetzung des Teilhabechancengesetzes berichtet er, dass sämtliche aktuell bestehenden 22 Beschäftigungsverhältnisse trotz der Corona-Pandemie fortgesetzt werden könnten.

Das Projekt ‚Return‘ für junge Menschen laufe weiter erfolgreich und würde beworben, damit möglichst viele Personen die Maßnahme erreichen.

Für das in 2019 erstmals durch die Agentur für Arbeit, der WfC und dem Kreis Coesfeld durchgeführte Arbeitgeberforum sei eine Neuauflage geplant. Abschließend stellt er fest, dass die Arbeitslosenquote in 2019 erneut rückläufig war, jedoch für das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie mit steigenden Zahlen zu rechnen sei.

Ktabg. Crämer-Gembalcyk erkundigt sich, ob die aktuelle Unterbeschäftigungsquote bekannt sei. AL Schenk sichert zu, diese nachzureichen.

Vorsitzende Schäpers stellt fest, dass die aufwändige Arbeit hinter dem Jahres- und Eingliederungsbericht SGB II 2019 die Wertschätzung verdient und bittet darum, den Dank an die Verwaltung weiterzugeben. Nach wie vor zeige es sich, dass der Kreis Coesfeld als Optionskommune auf einem guten Weg sei.

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-9-1734

Jahresbericht 2019 Sozialamt

AL Schenk erläutert den Jahresbericht des Sozialamtes für das Jahr 2018 anhand der als **Anlage 3** beigefügten Powerpoint-Präsentation.

Ktabg. Neumann erkundigt sich nach der Entwicklung der Fallzahlen durch das Angehörigenentlastungsgesetz. AL Schenk erläutert dazu, dass im Bereich der Pflege mit steigenden Fallzahlen gerechnet werden müsse, da die Unterhaltsprüfung bei den Angehörigen entfalle. Vorsitzende Schäpers erklärt, dass sie auf eine gute Abdeckung der Bedarfe durch eine starke ambulante Pflege hoffe.

Dez. Schütt berichtet, dass der Kreis Coesfeld aufgrund der Corona-Pandemie einen Krisenstab ‚Pflege‘ gebildet habe, der sich bereits mehrmals getroffen habe, um Fragestellungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu bearbeiten. Unter anderem sei beraten worden, wie der Bereich der professionellen Pflege gestärkt werden könne, um das Erfordernis der Einrichtung einer Pflegehilfseinrichtung im Kreis Coesfeld zu vermeiden. Ein guter Kontakt zu den verschiedenen Institutionen sei besonders wichtig. Von Seiten des Kreises Coesfeld seien Notfallsatzes zusammengestellt worden, um die Pflegeeinrichtungen bei der Ausstattung mit Schutzausrüstung zu unterstützen. Auch seien Checklisten für die Übergänge von Personen aus einer Pflegeeinrichtung in ein Krankenhaus und zurück erstellt worden. Aktuell gebe es keine Infizierten unter den Bewohner/innen bzw. Mitarbeiter/innen im Bereich der Pflege. Den Einrichtungen gebühre hierfür ein großes Kompliment.

Ktabg. Wilms bedankte sich für die CDU-Fraktion und betonte, dass die Aktivitäten des Kreises ausdrücklich begrüßt würden, weil sie als vertrauensbildende Maßnahme zu einer hohen Zufriedenheit beitragen würden. Dies sei ihr verschiedentlich von Einrichtungen bestätigt worden.

Vorsitzende Schäpers bedankt sich für den Vortrag.

TOP 9 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Ktabg. Neumann erkundigt sich, ob im Kreis Coesfeld Fälle von Gewaltandrohung durch Angehörige, die Besuche in Einrichtungen erzwingen wollten, bekannt geworden seien. Dez. Schütt erläutert, dass entsprechend der Coronaschutzverordnung Besuche nur dann ermöglicht werden dürften, wenn die Einrichtung diese umsetzen könne. Offiziell seien keine entsprechenden Vorfälle bekannt geworden. Ktabg. Ahlers berichtet vor seinem beruflichen Hintergrund als Altenpfleger, dass er respektloses Verhalten erlebe und Beschimpfungen häufig an der Tagesordnung seien.

Ktabg. Schulze Entrup weist darauf hin, dass die Kapazitäten in der Tagespflege auf Null gefahren worden seien und fragt, ob es Informationen zur Wiederaufnahme der Tagespflege gebe. Dez. Schütt antwortet, dass man diesbezüglich auf Signale aus Düsseldorf warte.

(Schäpers)
Vorsitzende

(Fiebig)
Schriftführerin